

Maßnahmen zur Grundlagenschaffung

- ✓ Bilde eine Arbeitsgruppe aus zentralen Abteilungen und Institutionen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Stadtplanungsbereich, z. B. in Anlehnung an die [Vorgehensweise in Würzburg](#) als Kooperation zwischen Landkreis und Kommune.
- ✓ **Bilde Kooperationen** mit weiteren Akteuren wie bspw. lokalen Ärzten, Therapeuten, Krankenkassen, Verbänden zur Unterstützung, Multiplikation und Aufgabenteilung.
- ✓ Verwende die **landesweit verfügbaren Daten** zur Beurteilung der lokalen Hitzesituation (Klimatoppe, Cold-/Hotspots, Kaltluft; georeferenzierte Daten auf Anfrage erhältlich über LfU RLP (poststelle@lfu.rlp.de) oder RLP-KfK (info@klimawandel-rlp.de).
- ✓ Stelle **weitere hilfreiche Daten** zusammen, insbesondere **Sozialdaten** (z. B. Dichte der Hochaltrigen, Kleinkinder, Menschen mit geringem Einkommen, Obdachlosen, Draußen Arbeitenden) sowie bestehende **Entlastungsräume** (z. B. Grünflächen, kühle Räume).

Maßnahmen zur Risikokommunikation

- ✓ **Lege die Institutionen fest**, die bei einer Hitzewelle besondere Maßnahmen zum Schutz vulnerabler Personen ergreifen sollten. Erbitte die Nutzung des [Hitzewarnsystems des Deutschen Wetterdienstes](#).
- ✓ Lege eine **Kommunikationskaskade** fest z. B. in Anlehnung an das Beispiel aus der [Handlungshilfe der Hochschule Fulda](#).
- ✓ **Nutze frei verfügbare Flyer und Broschüren** und verteile sie bereits vor dem Sommer über bestehende Institutionen der Sozial- und Gesundheitsdienste. Informiere über wichtige Homepages mit Informationen und Materialien sowie über bestehende Bildungsangebote.
- ✓ **Informiere bestehende Hilfesysteme** über verfügbare Sensibilisierungsmaterialien wie Checklisten zur Hitzevorsorge in der eigenen Einrichtung, Handlungshilfen zur Erstellung eigener Hitzeaktionspläne, Arbeitshilfen zur Anpassung der Medikation bei Hitze, Fortbildungsmöglichkeiten.

Maßnahmen zur akuten Hilfe

- ✓ **Öffne** bestehende **kühle Räume** (z. B. Kirchen).
- ✓ **Erstelle eine Karte** für die Öffentlichkeit mit kühlen Räumen bzw. Plätzen, Trinkwasser-Verfügbarkeiten, Toiletten und besonders überhitzten und somit zu meidenden Straßen und Plätzen. **Verbreite die Karte** über vielfältige Medien.
- ✓ Organisiere **Nachbarschaftshilfe** für (hochaltrige) Alleinlebende.
- ✓ **Passen Arbeitszeiten und Arbeitsbekleidung** bei im Freien Arbeitende **an**.
- ✓ **Passen den Tagesablauf** in Kitas und anderen Betreuungseinrichtungen **an**.

Langfristig wirksame Maßnahmen zum Schutz vor Hitzeextremen

- ✓ **Beschließe Satzungen und Vorgaben** für Bebauungspläne zu Versiegelungsgrad, Beschattung, Fassadenbegrünung, Gartengestaltung.
- ✓ **Beschließe Vorgaben / Richtlinien** für Baumaßnahmen auf eigenen Liegenschaften.
- ✓ **Stelle Lösungsvorschläge und Handlungsanleitungen** in Steckbriefform zur unmittelbaren Verwendung in Planungsverfahren bereit.
- ✓ **Lege konkrete Ziele fest:** zukünftiger Versiegelungsgrad, Anzahl bzw. Dichte offener Gewässer und an Bäumen, Erreichbarkeit und Zugänglichkeit von Grünflächen, Anzahl an Trinkwasserbrunnen etc.
- ✓ **Prüfe aktuelle Bauvorhaben:** Geht es mit geringerer Versiegelung, mit mehr Grün, mit Wasser, anderer Ausrichtung, mehr Beschattung?

